

# Pfarrblatt

Gramastetten / Neußerling

September 2013

[www.dioezese-linz.at/pfarren/gramastetten](http://www.dioezese-linz.at/pfarren/gramastetten)



**Diakon Anton Kimla 3**

**Abtbenediktion 4**

**Spuren der Zisterzienser 6**

**Jungscharlager 8**

## „Was ist ein Diakon?“

In der frühen Kirche waren die Diakone vor allem in der Sorge um die Armen und Benachteiligten tätig. Ihre Aufgabe war es, die im biblischen Sinn Armen in den Mittelpunkt der Gemeinde zu stellen, konkrete Hilfe zu organisieren und so das Evangelium greifbar, d. h. konkret erfahrbar zu machen. In einer frühen syrischen Kirchenordnung werden Diakone als „Ohr, Mund, Herz und Seele des Bischofs“ bezeichnet. Das Amt des Diakons hat - in unserer heutigen Sprache ausgedrückt - etwas mit der Option [= Wahl] für die Armen („arm“ im biblische Sinn, also verschiedene Formen von Armut, nicht unbedingt nur materiell) zu tun und gehört gleichzeitig in das kirchliche Amt, das auf den eigentlichen Amtsträger aller kirchlichen Ämter verweist: auf Jesus Christus. Der Diakon ist also der amtliche Zeuge, dass die Kirche durch Jesus zum Dienst verpflichtet ist und diesen Dienst auch wahrnimmt.

Im Laufe der Kirchengeschichte verkümmerte das Amt des Diakons. Über einen Zeitraum von mehr als 1000 Jahren wurde der Diakon als bloßer Durchgang zum Priestertum verstanden. Viele engagierte Christen wollten sich mit dieser Situation nicht abfinden. Im 20. Jahrhundert, und da besonders im Vorfeld des II. Vatika-

nischen Konzils, kam es vor allem im deutschen Sprachraum zu einer Diskussion darüber, wie man dieses Dienstamt wieder beleben könnte. Die Konzilsväter machten den ersten bedeutenden Schritt in diese Richtung und die konziliaren Bestimmungen ermöglichten von nun an verheirateten Männern wieder die Weihe zum Diakon. Dieses Amt wird von da an „ständiges Diakonat“ genannt. Der bekannte Theologe, Kardinal Walter Kasper drückte dies einmal so aus: „Das II. Vatikanum sieht im Diakonat ein für die Kirche im höchsten Maße lebensnotwendiges Amt.“ Einer der Schlüsselsätze des Konzils über das Wesen des Diakons lautet: der Diakon wird „nicht zum Priestertum, sondern zur Dienstleistung (ministerium)“ geweiht. Daraus lässt sich eine klare Unterscheidung des Priesteramtes und Diakonenamt erkennen. Der Diakon ist kein „Minipriester“, kein Lückenbüßer für fehlende Priester. Es ist damit kein bloßer Durchgang auf dem Weg zum Priesteramt, sondern ein eigenständiges Amt.

Der Diakon hat Anteil an den bekannten **drei Grundfunktionen** der Kirche:

- 1) am christlichen **Dienst und Zeugnis** [= *Diakonie*] als gelebte Caritas und Solidarität als die christliche Grundhaltung sowie als Auftrag.
- 2) an der **Verkündigung** [= *Martyria*], die vor allem das Zeugnis für die Menschenfreundlichkeit und Liebe Gottes meint. Und schließlich
- 3) am **gottesdienstlichen Feiern** [= *Liturgie*] mit den verschiedensten Formen der Spiritualität. Der Gottesdienst soll als Feier aller Gläubigen, als Dank und Bitte – über den Alltag unseres Lebens hinaus - auf Gott unserer Ziel verweisen. Mit der in der Liturgie erfahrenen Zuwendung Gottes können wir im Alltag unser Christsein für andere sichtbar und fruchtbarer werden lassen.

Der Dienst des Diakon soll also dazu beitragen, dass wir eine geschwisterliche Gemeinde aufbauen.

*Diakon Anton Kimla*



Liebe Pfarrgemeinde,  
die Pfarrreise in die Burgund auf den Spuren der frühen Zisterzienser war ein „Feuerwerk“ an Eindrücken aus Religion, Kunst und Kultur. Es hat dabei Teilnehmende aus allen vier Kirchen unseres Seelsorgsraumes gegeben. Neu war heuer, dass auch die drei jüngsten Mitbrüder des Stiftes an der Reise teilnahmen.

Sehr herzlich begrüße ich noch einmal unseren neuen Pastoralassistenten, Mag. Anton Kimla, der sich in diesem Pfarrblatt vorstellt. Er hat eine offene Art, auf die Menschen zuzugehen und wird sich sicher bei uns bald eingewöhnen. Ich ersuche alle, seinen Dienst auch anzunehmen. Manches Neue wird dabei auf die Pfarrgemeinde zukommen, dem wir uns stellen müssen. In besonderer Weise wird er auch der Ansprechpartner für Minis, Kinder und Jugendliche sein.

Weitere Gespräche hat es bzgl. der Sanierung des Friedhofes und der Erweiterung um Urnenwände in Zusammenarbeit von Gemeinde und Pfarre gegeben. Mit der Möglichkeit der Urnenbestattung ändern sich aber auch Formen der Begräbniskultur und der Verabschiedung von unseren Verstorbenen. Fragen dieser Art werden in einem Vortrag von Mag. Albert Scalet am Mittwoch, 20. November um 19.30 Uhr im Pfarrheim behandelt.

Für den Beginn des Arbeitsjahres wünsche ich uns den Rückenwind des Heiligen Geistes, der uns hilft, trotz aller Gegenwinde und Stürme auf dem Wasser unseres Lebens in die richtige Richtung fahren zu können. Um diese Geistkraft Gottes dürfen wir und sollen wir beten für alle unsere Unternehmungen, das „Rudern“ bleibt uns trotzdem nicht erspart.

Alles Gute im neuen Arbeitsjahr, besonders allen, die in diesem Jahr etwas Neues beginnen oder schon begonnen haben!

*Abt Reinhold Dessl*



## „Ich nehme mir Zeit zum Zuhören“

Seit 1. September 2013 ist Diakon Mag. Anton Kimla Pastoralassistent in unserer Pfarre. Diese Funktion ist für unsere Pfarre neu. Daher haben wir ihn zu einem Gespräch gebeten, sich und seine Aufgaben vorzustellen:

### Anton, was kannst du uns zu dir und deinem beruflichen Lebensweg erzählen?

Ich wurde 1962 in Wien geboren und kam als junger Erwachsener nach OÖ. Ich habe neunzehn Jahre in Linz im Caritas Schülerheim „Guter Hirte“ als Sozialpädagoge gearbeitet und Theologie studiert. Um meine ehrenamtliche Tätigkeit in meiner Wohnpfarre Puchenau noch besser ausüben zu können, ließ ich mich 2003 zum Diakon weihen. Seit 2007 bin ich hauptberuflich in der Pastoral, sprich Seelsorge, tätig. Zuerst in der Pfarre Stroheim und dann war ich von September 2009 bis Ende August 2013 Pastoralassistent in der Pfarre Gallneukirchen. Außerdem bin ich in unserem Dekanat Gallneukirchen Seelsorger der KMB.

### Wie schaut deine private Lebenssituation aus?

Seit 1993 bin ich mit meiner Frau Sigrid verheiratet. Gemeinsam mit unseren beiden Töchtern, Sophie ist dreizehn und Theresa elf Jahre alt, wohnen wir in Puchenau. Sigrid unterrichtet im Stiftsgymnasium Wilhering Religion und Mathematik.

### Welche Aufgaben übernimmst du konkret in unserer Pfarre bzw. in unserem Seelsorgungsraum?

Mein Einsatz- und Dienstort ist Gramastetten, aber verschiedene Dienste werde ich natürlich auch in Neußerling, Eidenberg und Untergang versehen. Hauptaufgaben in Gramastetten sind in Stichworten: Die Taufvorbereitung und Taufen, Predigt in der Eucharistiefeier und die Leitung

von Wort-Gottes-Feiern (z. B. für Schüler oder im Altenheim), bei Bedarf Eheschließungen mit Wortgottesfeier, bei einem Trauerfall die Begleitung der Angehörigen. Ich kann Begräbnisse mit Wortgottesdienst leiten. Wenn eine Messe gewünscht wird, kann ich mit dem Priester mitfeiern, die Ansprache und die Aussegnung am Friedhof halten. Ich bin Ansprechperson für die LeiterInnen von MinistrantInnen-, Jungchar- und Jugendgruppen und (mit Abt Reinhold) für die Firmvorbereitung verantwortlich. Um all diese Aufgaben zu erfüllen, gehöre ich dem Pfarrgemeinderat und auch der Leitung des Pfarrgemeinderates an.

### Welche Ziele oder Vorstellungen hast du von deiner neuen Aufgabe?

Ich will vorhandene Strukturen übernehmen und viele Ehrenamtliche einbinden und begleiten, nicht ersetzen. In Zukunft wird eine Pfarre ohne Ehrenamtliche nicht leben können.

### Warum wechselst du eigentlich nach Gramastetten?

In Gallneukirchen arbeitete ich gerne. Durch meine Frau Sigrid habe ich aber auch eine gute Verbindung zum Stift Wilhering und zum Abt Reinhold Dendl. Dass Gramastetten eine Stiftspfarrkirche ist, war für mich der ausschlaggebende Punkt. Das ist eine spannende Form der Seelsorge, da die

Zukunft des Stiftes eng mit einer guten Zusammenarbeit der Stiftspfarrkirchen verbunden ist. Diese Zusammenarbeit zu fördern ist die zukünftige Herausforderung.

### Was freut dich persönlich an deinem Beruf?

Die größte Freude ist die Begegnung mit Menschen, weil man im Mitmenschen Gott begegnet. Ich habe die Möglichkeit Menschen in all dem was sie bewegt, ob Freude oder Leid, zu begleiten, einfach da sein. In Gallneukirchen war es z. B. so: Ich arbeite in meinem Büro, plötzlich klopft es an der Tür und alles ist anders. Jemand braucht vielleicht nur einen Schlüssel und ein schönes Gespräch entsteht. Ein anderer bringt eine schlimme Nachricht, oder es gibt ein freudiges Ereignis. Ich nehme mir Zeit zum Zuhören. In erster Linie will ich für die Pfarrbevölkerung erreichbar sein.

*Alles Gute für deine neue Aufgabe!*

Erreichbarkeit im  
Pfarrhof Gramastetten:  
Mittwoch 9-11 Uhr  
und Freitag 15 - 17 Uhr  
Tel. 07239/8106-6 oder  
0676/87765560  
E-Mail:  
anton.kimla@dioezese-linz.at



## Benediktionsfest



Am Sonntag, 23. Juni 2013 wurde in der Stiftskirche Wilhering unser Pfarrer Dr. Reinhold Dessl zum 74. Abt von Wilhering geweiht. Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz zelebrierte den Festgottesdienst, Mauro-Giuseppe Lepori, der Generalabt des Zisterzienserordens aus Rom, nahm die Benediktion vor. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer gratulierte an der Spitze der Ehrengäste. Anschließend waren alle zur Agape im Stiftshof eingeladen.

Mit einem Lied über „das Pfarrerssein“ gratulierten die Mitglieder seiner Pfarren, die er laut der Laudatio des Landeshauptmanns jetzt im Nebenerwerb betreibt, gemeinsam zu seinem neuen Amt.

## Jubiläumsfest



Am Sonntag 8. September wurden die Hochzeitsjubiläen gefeiert. Ein diamantenes, 12 goldene und 8 silberne Jubelpaare nahmen an der Feier teil. Unserem Pfarrer Abt Reinhold wurde im Rahmen dieser Heiligen Messe zu seinem silbernen Priesterjubiläum gratuliert,

Die Jubelfeier und die anschließende Agape im Pfarrheim organisierten die Goldhaubenfrauen.

## Gratulation



Beim diesjährigen Kirchweihfest feierte Konsulent Robert Schöffl sein 45-jähriges Jubiläum als Organist in der Marienkirche Neußerling wozu ihm Abt Reinhold und der Pfarrkreis Neußerling besonders gratulierten. Seit seinem zwanzigsten Lebensjahr hat Robert Schöffl an unzähligen Sonntagen die Neußerlinger Orgel zum Klingen gebracht. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön.

Zudem können wir auch unserer jungen Organistin Regina Prommer zur zweiten Übertrittsprüfung mit Auszeichnung im Fach Orgel sehr herzlich gratulieren.

## Dank

Die Katholische Männerbewegung hat Ende Juli die Sub-Kassiere der KMB und die freiwilligen Helfer des Schneeräumdienstes für unsere Pfarrkirche zu einem gemütlichen Grill-Abend in das Pfarrheim eingeladen. Wir wollen uns damit für ihren ehrenamtlichen Dienst bedanken und zum Ausdruck bringen, dass wir ihr Engagement sehr schätzen. Ein herzliches Vergelts-Gott auch an Ernst Weinberger, der den Schneeräumdienst vorbildlich organisiert und auch zum Gelingen dieses gemütlichen Abends maßgeblich beigetragen hat.

*Franz Burger*



Die Goldhauben und Kopftuchgruppe Gramastetten spendete den Reinerlös des Pfarrcafes am Maria Himmelfahrtstag in der Höhe von € 500,- für die Friedhofsgestaltung.

Foto: Adolf Lehner

## Auf den Spuren der Zisterzienser - Pfarrwallfahrt 2013



Wilhering, Neußerling, Gramastetten,  
Geng und Eidenberg ist  
auch vertreten  
bei der Fahrt mit  
geistlichem Hintergrund  
in das ferne französische Burgund!  
Eine gelungene Fahrt  
mit Abt und Otto:  
Landschaft, Kultur und noch ein Foto,  
Kirchen, Gebet und Messgesang,  
Sitzen im Bus, auch stundenlang,  
die Zisterzienser und  
ihre Geschichte,  
französischer Senf,  
salatlose Gerichte,  
der heilige Bernhard und sein Leben,  
endlose Felder,  
traubenreiche Reben,  
Geselligkeit und guter Wein,  
so kann eine Wallfahrt sein!

*Alois Ratzenböck*

## Applaus, Applaus!

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, über 200 Gäste folgten der Einladung des Fachausschusses „Menschen in jeder Beziehung“ in das Pfarrheim Gramastetten, das bis zum Rande gefüllt war.

Nora Dirisamer und Joachim Rathke begeisterten mit einer anfänglich wirklich lustigen und nur scheinbar oberflächlichen Lesung über eine untypische Beziehungskiste. Die vertauschten Rollen der Partnerschaft brachte interessante Sichtweisen und oft bekannte Situationen aus dem realen Leben zum Vorschein.

Dadurch bekam der interessierte Zuhörer einen „Beziehungsspiegel“ vorgehalten, und so manche Texte regten durchaus zum Nachdenken an.

Überrascht wurden die Besucher auch von einer in der Lesung integrierten gratis «Leberkäsejause» inkl. Getränken.

*Michael Hemmelmayr*



## Termine

### Gramastetten

<b>Sonntag</b>	<b>20.9.</b>	<b>9.45:</b> Erntedankfest
<b>Montag</b>	<b>30.9.</b>	<b>19.30:</b> KBW-Vortrag „Christentum und Buddhismus“ Pfarrheim
<b>Mittwoch</b>	<b>16.10.</b>	<b>19.30:</b> Vortrag Missionar Hans Humer über seine Arbeit in Tanzania
<b>Sonntag</b>	<b>20.10.</b>	<b>Weltmissionssonntag und Missionsmarkt</b>
<b>Freitag</b>	<b>1.11.</b>	<b>Allerheiligen</b> <b>7.00:</b> Heilige Messe <b>9.45:</b> Hochamt <b>14.00:</b> Friedhofsprozession
<b>Samstag</b>	<b>2.11.</b>	<b>19.00:</b> Abendmesse
<b>Sonntag</b>	<b>10.11.</b>	<b>9.45:</b> Leonhardi-Ritt und Festmesse in Eidenberg
<b>Sonntag</b>	<b>17.11.</b>	<b>Caritassonntag</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>20.11.</b>	<b>19.30:</b> KBW-Vortrag über Urnenbestattungen Pfarrheim

### Neußerling

<b>Sonntag</b>	<b>29.9.</b>	<b>8.30:</b> Erntedankfest
<b>Freitag</b>	<b>1.11.</b>	<b>Allerheiligen</b> <b>8.30:</b> Heilige Messe

## Taufen



**Lea** - Manfred und Elisabeth Haslmayr  
**Felix** - Rainer Plöderl und Eva Wartner  
**Nina** - Alexander Kaiser und Edith Hofbauer  
**Vinzent** - Mag. Leander und Mag. Agnes Pernkopf  
**Hannah** - Heinrich und Monika Pramer  
**Lisa** - Markus und Gertraud Schwarz  
**Leonie** - Daniel Ganhör und Barbara Buchberger  
**Mia Sophie** - Stefan Drevensek und Sonja Kerek  
**Jakob** - Mag. Christoph Moser und Mag. Sabine Wagner  
**Juliane Paulina** - Christian Gierlinger und Mag. Katharina Füreder  
**Mathieu** - Xavier Pignat und Elisabeth Harringer-Pignat  
**Antonia** - Alexander und Viktorijja Lummerstorfer  
**Daniel** - DI Christian und Dr. Magdalena Ecker  
**Alina** - Andreas und Ulrike Ehrengruber  
**Luca** - Markus Pargfrieder und Sabine Koll

## Trauungen



13.07.: Heinrich Pramer und Monika Fellingner  
 13.07.: Markus Schwarz und Gertraud Elmer  
 27.07.: DI Roland Mitter und Mag. Renate Mahringer  
 03.08.: DI Gerald Reiter und Mag. Simone Reisenzan  
 09.08.: Jean-Paul Super und Birgit Maggauer  
 24.08.: Mag. Daniel Natzmer und Dr. Edith Hofbauer  
 31.08.: Michael Stehrer und Maria Pichler

## Todesfälle



02.06.: Stadlbauer Katrin (21), Felsleiten 19  
 16.06.: Hehenberger Josef (75), Feldsdorf 19  
 17.06.: Rechberger Herbert (66); Peyrerstraße 5  
 01.07.: Stauber Ingeborg (94), Linz  
 26.07.: Lindenberger Christine (86), Asbergring 38  
 28.07.: Hofer Alfred (60), Wöhranstraße 4  
 01.08.: Lindorfer Johann (77), Schmiedberg 17

# Kinder und Jugend

## Spaß und Action



Von 4. - 9. August 2013 hielten sich die Jungschar Kinder und Ministranten aus Gramastetten, Geng und Neußerling in der Gegend rund um Waldhausen im Strudengau auf. Ein Anwesen der Linzer Dompfarre bot uns in Gloxwald Unterkunft, geschlafen wurde vorwiegend in den Zelten der FF.

Rund 70 Kinder mit gut 30 Begleitpersonen (Jugendliche und Erwachsene) wurden aus der eigenen Küche versorgt. Mit Wandern, Sport, Baden, Basteln, Spielen und beim gemeinsamen Gebet verging die Woche wie im Flug.

Am Donnerstag feierten wir mit Abt Reinhold Gottesdienst. „Es ist schön, solche Freunde zu haben! Es ist schön nicht allein zu sein“, heißt es im Jungschar-Lied, und „Ich will dir danken, mein Herr und mein Gott“...für diese schönen Tage!

*Erika Guttenberger*



### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion:  
Pfarramt Gramastetten, Marktstr. 1, 4201 Gramastetten; Tel: 07239/8106;  
email: [pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at) -

Web: [www.dioezese-linz.at/pfarren/gramastetten/](http://www.dioezese-linz.at/pfarren/gramastetten/)

Druck: almmedia, Eidenberg

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 23.10.2013